



## Eingliederungsbulletin 2/2015

---

Das Ziel der IV-Stelle Schwyz ist klar: Jeder hat eine Chance am Arbeitsmarkt verdient. Die berufliche Eingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen liegt demnach auch klar im Fokus der Arbeit der IV-Stelle Schwyz. Den Fachleuten stehen für die berufliche Eingliederung verschiedene Instrumente zur Verfügung, die eine massgeschneiderte Versicherungsleistung ermöglichen.

Die Erfahrungen der IV-Stelle Schwyz zeigen, dass eine berufliche Eingliederung möglich ist. Für den Erfolg ist aber das Zusammenspiel verschiedener beteiligter Akteure entscheidend. Nur durch die Zusammenarbeit und die Bereitschaft der betroffenen Person, der IV-Stelle, des Arbeitgebers und der Ärzte ist eine Eingliederung in den Arbeitsmarkt möglich. Wir danken unseren Partnern für ihren wichtigen und wertvollen Beitrag zum Erfolg.

Das Eingliederungsbulletin der IV-Stelle Schwyz weist aktuelle Zahlen rund um die berufliche Eingliederung aus. Es erscheint zweimal jährlich und gibt Auskunft über die Versicherungsleistungen, die unsere Fachleute im Bereich der beruflichen Eingliederung bearbeitet und entschieden haben. Das aktuelle Bulletin enthält die Zahlen des Jahres 2015.

### **Netzwerk Arbeit**

Im Kanton Schwyz wurde 2012 der Verein Netzwerk Arbeit gegründet. Kernidee des Vereins ist es, den Schweizer Arbeitgebern eine Plattform zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch über die berufliche Eingliederung zu bieten. Der Verein organisiert unter anderem Veranstaltungen zu Eingliederungsthemen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.netzwerk-arbeit.ch](http://www.netzwerk-arbeit.ch).

**AUSGLEICHSKASSE · IV-STELLE SCHWYZ**





## Meldungen zur Früherfassung

Seit 2008 existiert neben der klassischen IV-Anmeldung ein Meldeverfahren, bei dem sich betroffene Personen bei der IV-Stelle Schwyz für ein persönliches Beratungsgespräch melden können. Es wird abgeklärt, ob und in welchem Rahmen die IV-Stelle Schwyz Unterstützung bieten kann und ob eine IV-Anmeldung sinnvoll ist. Nebst der betroffenen Person kann auch ein erweiterter Kreis wie beispielsweise der Arbeitgeber, Angehörige, Ärzte oder Versicherungen eine Meldung an die IV-Stelle machen. Erfahrungen zeigen, dass rund die Hälfte aller Meldungen von Arbeitgebern aus gehen.

Im Jahr 2015 sind bei der IV-Stelle Schwyz 176 Meldungen zur Früherfassung eingegangen.

## Massnahmen der Frühintervention

Im Rahmen einer Frühintervention (FI) kann die IV-Stelle Schwyz wenn nötig unmittelbar nach einer Meldung zur Früherfassung oder einer IV-Anmeldung aktiv werden. Ziel der Frühintervention ist es, durch rasches und unkompliziertes Handeln eine Invaldität zu verhindern. Die IV-Stelle unterstützt die betroffene Person dabei, mit einer entsprechenden Massnahme in Kontakt mit der Arbeitswelt zu bleiben und den Erhalt eines Arbeitsplatzes zu sichern. Im Jahr 2015 fanden insgesamt 680 FI-Erstgespräche statt und es wurden 735 FI-Massnahmen zugesprochen.

Frühinterventionsmassnahmen beinhalten folgende Angebote: Ausbildungskurse, Anpassungen am Arbeitsplatz, Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, sozialberufliche Rehabilitation und Beschäftigungsmassnahmen.

### Zahlen des Jahres 2015:

|                             |     |
|-----------------------------|-----|
| Meldungen zur Früherfassung | 176 |
| Frühinterventionsgespräche  | 680 |
| Frühinterventionsmassnahmen | 735 |

## Integrationsmassnahmen

Als Integrationsmassnahmen gelten Instrumente, die speziell auf die Bedürfnisse von Personen mit psychischen Erkrankungen zugeschnitten sind. Durch Aufbau- und Motivationstraining können sich psychisch kranke Personen langsam und schrittweise wieder an den Arbeitsprozess gewöhnen und ihre restliche Arbeitsfähigkeit erhalten. Im Jahr 2015 hat die IV-Stelle Schwyz 95 Integrationsmassnahmen zugesprochen.



## Massnahmen beruflicher Art

Die IV-Stelle Schwyz unterstützt mit verschiedenen Massnahmen Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Kann eine Person ihre bisherige Tätigkeit nicht mehr ausüben, wird sie bei der Berufswahl beraten. Bei Bedarf finanziert die IV-Stelle Schwyz eine Umschulung, damit die betroffene Person in einem neuen Tätigkeitsbereich Fuss fassen kann. Bei Erstausbildungen übernimmt die IV-Stelle die Mehrkosten, welche durch die gesundheitliche Einschränkung entstehen.

## Erhalt von Arbeitsplätzen

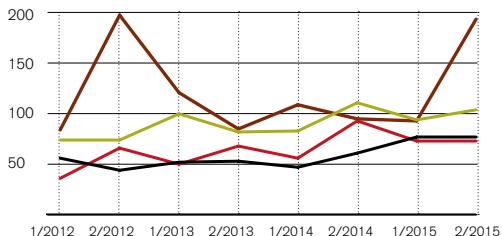
Das zentrale Ziel der beruflichen Eingliederung ist der Erhalt von Arbeitsplätzen und damit die Verhinderung des Ausscheidens aus dem Arbeitsmarkt. Alle Massnahmen der beruflichen Eingliederung sind auf dieses Ziel ausgerichtet. Im Jahr 2015 konnten 245 Arbeitsplätze im gleichen Unternehmen erhalten werden. Zudem fanden 94 Personen mit der Unterstützung der IV-Stelle Schwyz neue Arbeitsplätze mit befristeten oder unbefristeten Verträgen.

### Zahlen des Jahres 2015:

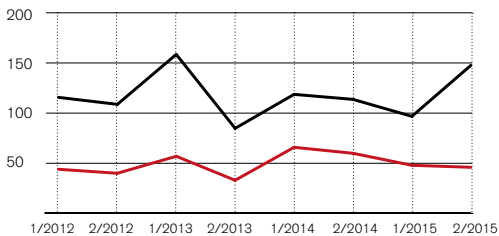
|  |     |
|--|-----|
| Berufsberatung                         | 154 |
| Erstmalige berufliche Ausbildung (EBA) | 146 |
| Umschulung                             | 198 |
| Arbeitsvermittlung                     | 287 |

### Zahlen des Jahres 2015:

|  |     |
|--|-----|
| Arbeitsplatzerhalt im gleichen Tätigkeitsbereich     | 215 |
| Arbeitsplatzerhalt nach Umplatzierung im Unternehmen | 30  |
| Neuer Arbeitsplatz mit befristetem Arbeitsvertrag    | 11  |
| Neuer Arbeitsplatz mit unbefristetem Arbeitsvertrag  | 83  |



■ Berufsberatung ■ EBA ■ Umschulung ■ Arbeitsvermittlung



■ Arbeitsplatzerhalt im Unternehmen ■ Neuer Arbeitsplatz



## **Eingliederung gelingt**

Herr X. reiste vor über 10 Jahren ohne anerkannte Schul- oder Berufsbildung in die Schweiz ein. Er arbeitete während Jahren als Hilfsarbeiter auf dem Bau für verschiedene Arbeitgeber. Immer mehr machten sich aber starke Rückenschmerzen und auch depressive Anzeichen bemerkbar. Das Arbeiten auf dem Bau war nicht mehr länger möglich. Der Familienvater geriet in ein Tief.

Bei einem Gespräch mit Fachleuten der IV-Stelle Schwyz erwähnte er seine Fähigkeiten und Interessen als Zeichner. Früher habe er in seinem Heimatland selber Pläne gezeichnet. Die IV-Stelle Schwyz suchte zusammen mit Herrn X. ein Architekturbüro, um seine Kompetenzen als Zeichner zu evaluieren.

Ein Architekturbüro im Kanton Schwyz gab Herrn X. die Chance, sich in einer zweiwöchigen Schnupperlehre als Zeichner zu beweisen. In dieser Zeit hinterliess Herr X. einen guten Eindruck. Seine ungenügenden Deutschkenntnisse ermöglichten ihm aber keine normale Ausbildung. So wurde ein Ausbildungsmodell geschaffen, das es in dieser Form nicht gibt. Der Arbeitgeber stellte Herrn X. einen dreijährigen Lehrvertrag für eine «praktische Ausbildung» aus. Er wurde von einem Lehrlingsbetreuer und weiteren Mitarbeitenden betreut, gefördert und gefordert. Zum Abschluss wurden zwei externe Prüfungsexperten organisiert, die mit Herrn X. eine realistische Abschlussprüfung durchführten.

Die 3-jährige Erfahrung und der Kompetenznachweis des Arbeitgebers hätten Herrn X. realistische Chancen auf dem Arbeitsmarkt ermöglicht. Der Arbeitgeber entschied sich aber, Herrn X. nicht ziehen zu lassen und offerierte ihm einen festen Anstellungsvertrag mit einem branchenüblichen Lohn.

Haben Sie in Ihrer Firma die Möglichkeit, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zu integrieren? Ist einer Ihrer Mitarbeitenden seit einiger Zeit häufig gesundheitsbedingt abwesend? Oder haben Sie generelle Fragen zur beruflichen Eingliederung?

## **Gerne können Sie uns kontaktieren:**

Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz  
Herr Hubert Scherwey  
Bereichsleiter Eingliederung  
Rubiswilstrasse 8  
6431 Schwyz  
Tel. direkt: 041 819 05 04  
hubert.scherwey@aksz.ch  
www.aksz.ch